

PD Dr. Annette Weinke

Vorträge, Kommentare, Redebeiträge

Who Knows About the “Southeastern Generals“? German Controversies, Amnesia, Remembrance. Vortrag auf der Konferenz The Second World War in Southeastern Europe, veranstaltet von der Stiftung Topographie des Terrors in Kooperation mit dem Centre Marc Bloch, Berlin, 6. Oktober 2017.

Neues Recht für das 20. Jahrhundert? Das humanitäre Völkerrecht. Vortrag beim Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau, Schloss Hartenfels, 26. September 2017.

Lessons from Weimar - What Lessons? On the Ambivalence of a Place and its Ideas. Podiumsdiskussion im Rahmen der German-Israeli Law School, Weimar, 17. Juli 2017.

Umgang mit Tätern staatlicher Gewalt nach dem Ende von Diktaturen – ein Gespräch. Podiumsdiskussion auf dem Bundesweiten Gedenkstättenseminar, Oranienburg, 24. Juni 2017.

Entstehung einer humanitären Weltgesellschaft? Völkerstrafrecht als Medium der Menschenrechte seit dem 19. Jahrhundert. Keynote Vortrag auf der Konferenz „Medialität der Menschenrechte“, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 8. Juni 2017.

Vom Kriegsvölkerrecht zum „Right to Truth“. Transitional Justice und deutsche Staatsverbrechen im 20. Jahrhundert. Vortrag am Institut für Zeitgeschichte, München, 17. Mai 2017.

Erfolgreiche Selbstaufklärung? Zur Erforschung der NS-Vergangenheit in der Justiz. Vortrag auf der Konferenz Justiz- und Behördenakten in der Zeitgeschichtsforschung, Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen, 28. April 2017.

Kommentar zum Panel „Transitional Justice – Justice in Transition“ im Rahmen der Konferenz Law, Legal Language, and Ideas of Justice in Poland Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, Halle, 16. März 2017.

Neues Recht für das 20. Jahrhundert? Das Internationale Militärtribunal in Nürnberg 1945/46. Vortrag bei der Gedenkstätte Hadamar, 16. Februar 2017.

From Nuremberg to Aleppo - 70 years of modern international criminal law. Vortrag und Diskussion mit Dr. Menachem Rosensaft (WJC) und Prof. Dr. Florian Jeßberger (Universität Hamburg), veranstaltet vom Deutschen Generalkonsulat New York City, 21. November 2016.

Neues Recht für das 20. Jahrhundert? Das Internationale Militärtribunal in Nürnberg 1945/46. Vortrag bei der Gedenkstätte Ahlem, 10. November 2016.

Disguise and Delusion. German Émigré Lawyers and Human Rights. Vortrag auf der internationalen Konferenz "Menschenrechte und ihre Kritiker", Arbeitskreis Menschenrechte im 20. Jahrhundert, Fritz-Thyssen-Stiftung Köln, 6. November 2016.

Diskussionsbeitrag auf der Konferenz „The Allures of Totalitarianism“, Imre-Kertesz-Kolleg, Jena, 8. Oktober 2016.

Das Narrativ der universalen Menschenrechte ist nach wie vor wirkungsvoll, Interview mit Gesche Schifferdecker, Max Weber-Stiftung, 18. Oktober 2016;
<https://trafo.hypotheses.org/5325>

Diskussionsbeitrag auf dem Workshop „Die Geschichte der Ministerialverwaltungen im Nationalsozialismus und in der frühen Nachkriegszeit“, Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz, Berlin, 14. Oktober 2016.

German Perspectives on Nuremberg. Vortrag im Rahmen des 10th Humanitarian Law Dialogues „Lasting Legacy for the Future“, Memorium Nürnberg, 30. September 2016.

Genf, Nürnberg, Lake Success. Völkerrechtskonzeptionen europäischer Émigré Lawyers im Umfeld der alliierten Prozesse und der Vereinten Nationen, 51. Deutscher Historikertag, Hamburg, 21. September 2016.
<https://museenblog-nuernberg.de/2016/09/28/von-historikern-und-juristen/>

Kommentar zur Sektion „Rechts- oder Glaubensfragen? Menschenrechte, Ideologie und Religion im geteilten Deutschland und Europa nach 1945“, 51. Deutscher Historikertag, Hamburg, 21. September 2016.

Fritz Bauer und Friedrich Karl Kaul – zwei Juristenbiographien im Kalten Krieg. Vortrag auf der Konferenz „Parallelbiographien“ im Rahmen der 22. Helmstedter Universitätstage, Helmstedt, 17. September 2016.

The Case of Twentieth Century Germany in the Debates of International Lawyers and Transitional Justice Experts. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Huns, Prussians and Peaceniks: Changing Images of Germany in International Relations“, Frankfurt am Main, 8. Juli 2016.

A not-so-gentle Civilizer. 20th Century Germany and International Criminal Law. Vortrag am History Department der University of Montreal, 26. April 2016.

A not-so-gentle Civilizer. 20th Century Germany and International Criminal Law. Vortrag am History Department der Princeton University, 25. April 2016.

Genf, Nuremberg, Lake Success: European émigré lawyers and conceptions of (legal) internationalism in the 20th century. Vortrag am German Historical Institute, Washington D.C., 11. Mai 2016.

A Case of Schmittian-Marxian Syndrome? Criminals, Enemies, and other Foes in Otto Kirchheimer's Reflections on Nazi law and Nazi criminality. Vortrag am Amherst College, Amherst, 20. April 2016.

Genf, Nuremberg, Lake Success: European émigré lawyers and conceptions of (legal) internationalism in the 20th century. Vortrag am United States Holocaust Museum, Washington D.C., 9. März 2016.

A not-so-gentle Civilizer. 20th Century Germany and International Criminal Law. Vortrag im Rahmen der Konferenz The Politics of Memory: Victimization, Violence and Contested Narratives of the Past, Columbia University, New York City, 5. Dezember 2015.

The German-German Dimension. Vortrag auf der Internationalen Konferenz „Contested Visions of Justice: The Allied War Crimes Trials in Global Context, 1943-1958 am Boston College Centre for Irish Programs, Dublin, 26. September 2015.

Das Amt und die Vergangenheit. Vortrag im Rahmen eines Lehrgangs zur Attaché-Ausbildung im Auswärtigen Amt, Berlin, 8. Juni 2015.

Lobbyisten des Rechts oder: Wie schreibt man eine Kollektivbiographie euroatlantischer Völkerrechtler und *émigré lawyers* im 20. Jahrhundert? Präsentation beim Arbeitskreis Geschichte, Recht und Rechtsgeschichte am Institut für Geschichtswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin, 5. Juni 2015.

Postwar Trials, Human Rights and the Implementation of a “Success Narrative”. Vortrag auf dem Publikations-Workshop “Doing Law, Writing History” im Center for Advanced Studies, München, 5. März 2015.

Theoretical and Ideological Underpinnings of War Crimes Investigations in Postwar Germany. Vortrag im Rahmen der Seminar Lectures des “The ‘War Crimes Trials and Investigation’ Research Network, veranstaltet von Dr. Jon Waterlow und Jacques Schuhmacher, University of Oxford, 18. Februar 2015, Oxford.

Die Verfolgung von NSG-Straftaten in den fünfziger und sechziger Jahren. Vortrag im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Verstrickung der Justiz in das NS-System“ am 29. Januar 2015 im Stadtschloss Fulda.

Die (gescheiterten) Verfahren gegen Mitarbeiter des Reichssicherheitshauptamtes nach 1945. Eröffnungsvortrag zum Symposium „RSHA und Nachkriegsjustiz: Das Bovensiepen-Verfahren und die Deportation der Juden aus Berlin“, veranstaltet vom Aktiven Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. in Kooperation mit der Topographie des Terrors, Landesarchiv Berlin und dem Institut für Geschichtswissenschaft der HUB, Berlin, 15. Januar 2015.

“Hitlerising”: Defense Strategies and Images of History. Vortrag auf der Internationalen Konferenz “The Defence in International Criminal Courts“, veranstaltet vom International Research and Documentation Center War Crimes Trials (ICWC), Philipps University Marburg, Marburg, 4. Dezember 2014.

From a „right to truth“ to a “right to know” – trajectories of a new concept in human rights law. Vortrag auf der Internationalen Konferenz “Lessons for Transitional Justice in Israel and Palestine”, veranstaltet vom Minerva Center for Human Rights der Tel Aviv University, Tel Aviv, 17. November 2014.

Der Schreibtischtäter – zur Karriere eines Begriffs. Vortrag auf der interdisziplinären Tagung „Schreibtischtäter – Begriff, Geschichte, Typologie“, veranstaltet von Prof. Dr. Dirk van Laak und Prof. Dr. Dirk Rose, KWI Essen, 9. Oktober 2014.

Jahrhundert der Vergebung? Die Politik der Entschuldigung und die Globalisierung des Rechts? Öffentliche Antrittsvorlesung im Rahmen des Habilitationsverfahrens, Jena, 9. Juli 2014.

Die deutsche Sozialdemokratie und die „Menschenrechtsrevolution“ der siebziger Jahre. Vortrag auf der Tagung „Die deutsche Sozialdemokratie und das Völkerrecht“, veranstaltet vom Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Völkerrecht der Universität Potsdam, Berlin, 26. Juni 2014.

„Drei Welten. Ein Planet“. Eine-Welt-Konzepte und die Arbeit internationaler Nichtregierungsorganisationen (1961-2000). Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Legitimität und Legalität internationaler Organisationen. Eine multidisziplinäre Annäherung, veranstaltet von den Lehrstühlen für Internationale Beziehungen und Internationale Organisationen der FSU Jena, Jena, 3. Juni 2014.

Nürnberger Prozesse. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Politische Prozesse nach 1945“, Universität Augsburg (Prof. Dr. Arnd Koch/ Prof. Dr. Dietmar Süß), Augsburg, 29. April 2014.

Playing the „Nuremberg“ Card: The GDR and the Politics of International Criminal Law. Vortrag auf dem ESF Exploratory Workshop „Eastern and Western European Prosecution of Nazi War Crimes in the Soviet Union. From a Local to a Transnational Perspective“, Berlin, 29. März 2014.

A not-so-gentle Civilizer. Germany and International (Criminal) Law after 1945. Vortrag im Rahmen des deutsch-japanischen Workshops „Punishing War Crimes after World War II. A Comparative Perspective“, Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts, Jena, 8. Januar 2014.

Transitionale Justiz in der alten und neuen Bundesrepublik. Vortrag vor Mitgliedern des Joint Human Rights Committee der Parlamentarischen Versammlung Bosnien-Herzegowina im Rahmen des UNDP Study Visit „Transitional Justice in Germany“ bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin, 9. Dezember 2013.

Kampfauftrag Rechtsgeschichte. Repräsentationen der NS-Justiz in den Rechtsdiskursen der SBZ/DDR. Vortrag auf der Tagung „Forschungen zur NS-Justiz nach 1945 – eine Zwischenbilanz“, 15. Jahrestagung des Forum Justizgeschichte e.V., Wustrau/ Ruppiner See, Tagung Deutsche Richterakademie vom 25.-27. Oktober 2013.

Reconciliation through International Law? The Nuremberg Trials and their Impact on German Concepts and Practices of Reconciliation. Vortrag auf der Summer School „Societies in Transition – Asia and Australia between Conflict and Reconciliation“, veranstaltet von der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller Universität Jena, 19. Juli 2013.

Transnationale Debatten über deutsche staatliche Gewalt im 20. Jahrhundert. Vortrag auf dem Forschungskolloquium des Forschungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse an der Philipps-Universität Marburg, 10. Juni 2013.

„The Right to Truth“ – ein Prestigeprojekt der Transitional Justice? Impulsreferat auf der Sitzung des Arbeitskreises Menschenrechte der Fritz-Thyssen-Stiftung Köln, Köln, 8. Juni 2013.

“A case of American ignorance”: Hannah Arendt’s Eichmann report and its West German critics. Vortrag auf der Tagung “Judgment in Extremis”, veranstaltet von ECLA of Bard in Berlin und dem Hannah Arendt Center of Bard College, New York City, Berlin, 17. Mai 2013.

Ostdeutscher Rechtsextremismus im Visier der „Staatssicherheitsjustiz“. Vortrag auf der Tagung „Recht gegen Rechte. Justiz und Gesetzgebung gegen Alt- und Neunazis in Deutschland seit 1945“, veranstaltet vom Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit dem Forum Justizgeschichte, Berlin, 6. Mai 2013.

Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess 1945/46: Vorgeschichte, Ablauf und Bewertungen. Vortrag auf der Veranstaltung „Die Nürnberger Prozesse“, veranstaltet von der Evangelischen Akademie Tutzing, Heilsbronn 9. November 2012.

Keeping the Past at Bay: The Eichmann trial in the Political, Legal and Historiographical debates of the Bundesrepublik. Vortrag auf der Konferenz “The Trial of Adolf Eichmann: Retrospect and Prospect”, veranstaltet vom Centre for Jewish Studies der University of Toronto, Toronto, 10. September 2012.

Die Geschichte der internationalen Strafgerichtsbarkeit – von den Nürnberger Prozessen zum Internationalen Strafgerichtshof. Vortrag im Rahmen des Doktorandenseminars „Internationale Strafgerichtsbarkeit – notwendiger Baustein globaler Sicherheitsarchitektur oder Hindernis diplomatischer Konfliktbewältigung?“, veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung, Noordwijk, Niederlande, 27. August 2012.

Menschenrechte nach 1945 als Strukturprinzip internationaler Politik. Eröffnungsvortrag auf der Konferenz „Toward a New Moral World Order? Menschenrechtspolitik und Völkerrecht seit 1945“, veranstaltet vom Jena Center für Geschichte des 20. Jahrhunderts, Jena/ Dornburg, 26. Juni 2012.

Learning from the West German experience? Vortrag auf dem Internationalen Symposium “Transitional Justice after War and Dictatorship. Learning from European experiences (1945-2000)”, veranstaltet vom Centre for Historical Research and Documentation on War and Contemporary Society (SOMA-CEGES), Brüssel, Egmont-Palais, Brüssel, 23. Mai 2012.

Der Aufbau der (Bundes-)Justizbehörden in der Bundesrepublik Deutschland - Geschichte und aktuelle Forschungsfragen. Vortrag am OLG Essen, 24. April 2012.

Das Auswärtige Amt und der Widerstand, Vortrag auf der Tagung „Die Ämter und ihre Vergangenheit im ‚Dritten Reich‘. ‚Horte des Widerstands‘ oder ‚verbrecherische Organisationen?“, veranstaltet von der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V.

gemeinsam mit der Stiftung 20. Juli 1944, Berlin (XXV. Königswinterer Tagung), Königswinter, 25. Februar 2012.

Transitional Justice: the case of West Germany. Vortrag auf der Konferenz "Transitional Justice in Europe: the historical perspective (1945-2000)", veranstaltet vom Centre for Historical Research and Documentation on War and Contemporary Society (SOMA-CEGES), Brüssel, 11. Januar 2012.

Vom Exponenten des völkerrechtlichen „Kriegseinsatzes“ zum Verteidiger der deutschen Eliten in Nürnberg: Der Kölner Rechtswissenschaftler Hermann Jahrreiß, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Kölner Juristen“ an der Universität zu Köln WS 2010/11.

Doctor's trials in the German Democratic Republic and in the Federal Republic of Germany. Vortrag auf der Konferenz "From the Nuremberg code to contemporary medical ethics", veranstaltet von der Université Paris-Est, Center for Jewish Studies der University of Manchester und dem Hopital St. Louis, SRLF, Paris, Paris, 25. November 2011.

Demokratisierung durch Institutionen? Vortrag auf der Tagung „Ethik der Nachrichtendienste in der Demokratie“, veranstaltet von der Evangelischen Akademie in Bad Boll, 28. Oktober 2011

Der Eichmann-Prozess und die Adenauer-Republik. Vortrag auf der Konferenz „Der Eichmann-Prozess in internationaler Perspektive: Auswirkung, Entwicklungen und Herausforderungen“, veranstaltet von der Topographie des Terrors und dem Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin, 24. Mai 2011.

The Eichmann Trial, the Ludwigsburg Agency and the Semantics of Industrialized Mass Murder. Vortrag auf der Konferenz „Le procès Eichmann: Réceptions, médiations, postérités“, veranstaltet vom CNRS, Université de Paris I Panthéon-Sorbonne, Paris, 8. Juni 2011.

Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik. Zum Problem der Elitenkontinuität nach 1933 und nach 1945, Vortrag auf Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2011 in Friedberg.

U-Haft am Elbhang. Die Untersuchungshaftanstalt der STASI in Dresden. Vortrag auf der Konferenz „Räume extremer Gewalt in Europa im 20. Jahrhundert“, veranstaltet vom Cluster Geschichte der Ludwig Boltzmann Gesellschaft/ Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Wien, 8. Oktober 2010.

Impulsreferat zum Workshop „Vorbereitung der neuen Dauerausstellung der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg“ am 2. und 5. August 2010.

Ehemalige Wehrmachtsjuristen in der SBZ/DDR: Ein blinder Fleck in der DDR-Justizgeschichtsschreibung? Vortrag auf der Konferenz „Der Kampf um die Vergangenheit. Das Wirken ehemaliger Wehrmachtsjuristen im demokratischen Rechtsstaat aus der Sicht der Opfer. Symposium 80. Geburtstag Helmut Kramer“, veranstaltet von der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, Hannover, 17. April 2010.

Kriegsverbrechen vor Gericht. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Zeitalter der Geschichte: Der Zweite Weltkrieg“, veranstaltet von der Volkshochschule Zürich, Universität Zürich-Zentrum, 13. April 2010.

Scheitern als Chance? Entnazifizierungspraxis in West- und Ostdeutschland nach 1945. Vortrag am Historischen Institut der Philipps-Universität Marburg, 26. Februar 2010.

„Bleiben die Mörder unter uns?“ Öffentliche Reaktionen auf die Einrichtung der zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg 1959. Vortrag auf dem Workshop „Die Strafverfolgung von NS-Verbrechen und die Öffentlichkeit in Deutschland 1945-1969“, veranstaltet vom Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden in Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main, Dresden, 31. Oktober 2009.

Die juristische Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit: Ein deutscher „Sonderweg“ im Umgang mit dem realsozialistischen Erbe? Vortrag auf der Konferenz „Nachdenken über die DDR. Internationale und multidisziplinäre Perspektiven 20 Jahre nach dem Zusammenbruch des Kommunismus“, veranstaltet vom Italienisch-Deutsches Historisches Institut in Kooperation mit dem ZZF Potsdam, Trient, 16. Oktober 2009.

NS-Bewältigung und DDR-Aufarbeitung im Vergleich. Vortrag auf der Veranstaltung „Bewältigte Diktaturvergangenheit? 20 Jahre DDR-Aufarbeitung“ im Rahmen der Helmstädter Universitätstage 25. September 2009.

Der Fall des KPD-Funktionärs Kurt Müller – ein deutsch-deutsches Schicksal im „Kalten Krieg“. Vortrag auf Einladung des Geschichtsvereins Quartier e.V., Hannover, 10. September 2009.

Zum Umgang mit Sterilisations- und “Euthanasie”-Ärzten nach 1945. Öffentlicher Vortrag am OLG Brandenburg, Brandenburg/ Werder, 20. Mai 2009.

„Die vergessenen Prozesse. Das U.S. War Crimes Trials Program gegen die deutschen Eliten in Nürnberg“. Vortrag im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, 2. April 2009.

War Crimes / Genocide Trials and “Vergangenheitspolitik” – the German Case. Vortrag auf der Konferenz “The Genocide Convention. Commemorating its 60th Anniversary”, veranstaltet vom Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse an der Philipps-Universität Marburg (ICWC), 4. Dezember 2008.

Eine Gesellschaft ermittelt gegen sich selbst – Geschichte der Zentralen Stelle Ludwigsburg (1958-2008). Öffentlicher Vortrag im Staatsarchiv Ludwigsburg, veranstaltet von der Forschungsstelle Ludwigsburg, Ludwigsburg, 1. Dezember 2008.

Trials against Euthanasia-perpetrators in Postwar Germany and their impact on the formation of memory. Vortrag auf der Konferenz “Memories and Representations of Nazi „euthanasia“ in post-WW II Medicine and Bioethics”, veranstaltet vom Institut für Geschichte der Medizin der Justus-Liebig-Universität Giessen, Gießen, 13. November 2008.

From 'Vergangenheitspolitik' to the "long wave" of anti-Nazi trials: Political, legal and mental implications of West Germany's confrontation with the past. Vortrag auf der Tagung „Transitions, Épurations, Sorties de Guerre. Retour sur les concepts et catégories d'analyse“, veranstaltet von EHESS PARIS, Université Paris I, Paris, 29. Mai 2008.

NS-Prozesse und Kalter Krieg: Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der NS-Strafverfolgung im geteilten Deutschland. Vortrag bei der Topographie des Terrors, Berlin, 6. Mai 2008.

Bundesrepublik und DDR: NS-Prozesse als Katalysator kollektiver Lernprozesse?“. Vortrag auf der Konferenz “Memory and the formation of national Identity. Retribution in Europe after 1945 and their impact on today's politics”, veranstaltet vom Sonderforschungsbereich 437 „Kriegserfahrung“ der Universität Tübingen in Zusammenarbeit mit dem Forum Scientiarum, Tübingen, und dem Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse Marburg, 19. April 2008.

„Doppelte Vergangenheitsbewältigung“? Die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit in beiden Teilen Deutschlands. Vortrag auf einem Fortbildungsseminar der Akademie für Politische Bildung Tutzing
 „Zwei Staaten in Deutschland und die Wiedervereinigung. Rückblick auf 60 Jahre Zeitgeschichte“, Tutzing, 11. März 2008.

Die juristische Aufarbeitung der NS-Verbrechen an den europäischen Juden – das Beispiel des Ulmer Einsatzgruppenprozesses 1955-58. Vortrag im Haus der Stadtgeschichte Ulm im Rahmen der Sonderausstellung „Der Ulmer Einsatzgruppenprozess“, veranstaltet vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Ulm, 25. Februar 2008.

Justiz, Rechtspropaganda und massenmediale Justizdiskurse in der DDR. Vorläufige Ergebnisse und Befunde eines Forschungsprojektes. Vortrag an der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Dresden, 31. Januar 2008.

Der Umgang mit früheren NS-Juristen in der SBZ/DDR. Vortrag auf der Tagung „60 Jahre nach dem Nürnberger Juristenurteil“, veranstaltet vom Forum Justizgeschichte e.V., Deutsche Richterakademie, Wustrau, 6. Oktober 2007.

Die strafrechtliche Verfolgung von NS-Verbrechen in der SBZ/DDR. Forschungsstand und offene Fragen. Vortrag auf der Tagung „Juristische Aufarbeitung von NS-Verbrechen. Strafprozessakten als historische Quelle“, veranstaltet vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg, Augsburg, 3. Juli 2007.

NS-Prozesse und „Kalter Krieg“. Die Auseinandersetzungen über den juristischen Umgang mit NS-Tätern in beiden deutschen Staaten. Öffentlicher Vortrag im Jüdisches Gemeindezentrum, München, 14. Juni 2007.

Between Demonization and Normalization: Continuity and Change in German Perceptions of the Holocaust as Treated in Post-War Trials. Vortrag auf der Konferenz „Justice and the Holocaust. Post World War II Trials, Representation, Awareness and Memory“, veranstaltet von Yad Vashem, Jerusalem, 20. Dezember 2006.

Kommunikative Vermittlungs- und Bewältigungsstrategien in bundesdeutschen NS-Prozessen der sechziger Jahre: Ein Vergleich zwischen dem ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963-65) und dem Frankfurter Diplomaten-Prozess (1967/68). Vortrag auf der Tagung „Das Gericht als Tribunal. Oder: Wie der NS-Vergangenheit der Prozess gemacht wurde“, veranstaltet vom ZAKN, Göttingen, 24./25. November 2006.

Von Nürnberg nach Den Haag? 60 Jahre danach. Vortrag im Rahmen der 34. Römerberggespräche zum Thema „Die Geltung der Menschenrechte. Die alte Konfrontation oder ein neuer Dialog?“ im Schauspiel Frankfurt am Main, 28. Oktober 2006.

„Strafen, Erziehen, Aufklären.“ Das Nürnberger Hauptkriegsverbrechertribunal in historischer Perspektive. Vortrag auf der Tagung „Vom Tribunal zum Weltgericht. Neue Fragestellungen zum Verhältnis von Menschenrechtsverbrechen und Völkerstrafrecht. 60 Jahre nach dem Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess“, veranstaltet von der NS-Dokumentationsstelle der Justizakademie des Landes NRW/ Recklinghausen und dem Geschichtsort Villa ten Hompel/ Münster, Münster, 22. November 2006.

Prosecution of Gross Human Rights Violations in Germany. Vortrag auf dem Internationalen Symposium „Justice in Transition – Prosecution and Amnesty in Germany and South Africa“, veranstaltet vom Lehrstuhl für deutsches und internationales Strafrecht, Strafprozessrecht und juristische Zeitgeschichte der Humboldt Universität zu Berlin, 7. April 2005.

Euthanasie“-Täter in der DDR: die unerledigte Aufarbeitung. Vortrag auf der Tagung „Die Zerstörung des Menschen: Psychiatrie im Dienste totalitärer Herrschaft, veranstaltet von der Akademie für politische Bildung Tutzing am 28. April 2004.

NS-Strafverfolgung in der SBZ/DDR, 1945-89“. Vortrag auf der Tagung „Die juristische Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in der DDR und Bundesrepublik Deutschland“, veranstaltet von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Justiz Sachsen-Anhalt, der Landesbeauftragten für die Unterlagen der Stasi in Sachsen-Anhalt und dem Regierungspräsidium am 12. Januar 2004.

Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen historiographischer, gesellschaftlicher und justizieller Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit. Vortrag auf dem Wissenschaftlichen Kolloquium "Konsens und Widerspruch in der Historiographie zur Geschichte der DDR nach 1990" der Rosa-Luxemburg Stiftung am 28. November 2003.

Die Verfolgung von NS-Tätern im geteilten Deutschland. Eine deutsch-deutsche Beziehungsgeschichte im Kalten Krieg, Vortrag im Institut für Zeitgeschichte, Außenstelle Berlin am 10. September 2003

Prosecution of Nazi-era Crimes in Postwar Germany in the Context of German-German Relations During the Cold War. Vortrag auf der Konferenz "Nazi Crimes and the Law" an der University of Amsterdam vom 16.-18. August 2003, veranstaltet vom German Historical Institute (GHI), Washington, D.C.

Zwischen Strafverfolgung und Vertuschung. Das MfS und die Akten über die NS-"Euthanasie". Eröffnungsvortrag der Herbsttagung des Arbeitskreises zur Erforschung

der nationalsozialistischen "Euthanasie"-Verbrechen und Zwangssterilisation in Potsdam am 15. November 2002.

Of Confrontation und Cooperation. The use of Nazi files as a propaganda weapon in the German-German conflict during the Cold War. Vortrag auf der 26. Jahrestagung der German Studies Association in San Diego, Cal. am 5. Oktober 2002 im Rahmen des GHI Panels "The Fight for the Files".

Why Memory? The Contemporary Importance of Memory across Disciplines and Cultures. Podiumsdiskussion mit Elizabeth Krause, Max Page and James E. Young an der University of Massachusetts (Amherst) am 13. Mai 2002.

A Past Contested. Judicial Assessment of the Nazi Legacy in the two Germanies, 1949-69. Vortrag an der University of Massachusetts (Amherst) am 10. Mai 2002.

Wandel und Kontinuität bei den Politischen Haftgründen. Vortrag auf dem Workshop "Hier ist ja alles politisch! Repression und Opposition in der DDR im Kontext der Veränderung des 'Politischen'" im ZZF Potsdam am 17./18. November 2001.

Vergangenheitsbewältigung und Staatsräson. Vortrag auf der Tagung "Gesellschaftliche Selbstaufklärung durch NS-Prozesse" der Humanistischen Union in Schwerte am 17./18. November 2001.

Transitional Justice in Germany After 1945 and After 1989. Vortrag auf dem Workshop "Transitional Justice" am Wissenschaftskolleg zu Berlin am 22. Mai 2001.

Zwischen Aufarbeitung und Schlußstrich. Der Umgang beider deutscher Staaten mit dem Nationalsozialismus. Vortrag auf dem Fortbildungsseminar "Vergangenheitsbewältigung nach 1945" am Berliner Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) in Zusammenarbeit mit dem Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (LStU) am 8. Mai 2001.

Die strafrechtliche Aufarbeitung der nationalsozialistischen Gewaltverbrechen. Vortrag auf der Tagung der Deutschen Richterakademie "Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung" vom 28.03.2001 bis 07.04.2001 in Wustrau.

Die Waldheimer "Prozesse" im Kontext der strafrechtlichen Aufarbeitung der NS-Diktatur in der SBZ/DDR. Vortrag auf der Tagung der Stiftung Sächsische Gedenkstätten "Die Waldheimer 'Prozesse' - fünfzig Jahre danach" am 28./29. September 2000 in Waldheim/Sachsen.

NS-Strafverfolgung im Kalten Krieg. Der Umgang mit Akten und Tätern in der DDR und BRD zwischen 1949 und 1969. Vortrag am 21. Mai 2000 beim Jüdischen Kulturverein e.V. in Berlin.

Das Ministerium für Staatssicherheit - Struktur und Funktionen eines Herrschaftsinstrumentes der SED. Vortrag auf der Fachtagung der Konrad-Adenauer-Stiftung "Schild und Schwert der Partei - Das Ministerium für Staatssicherheit im politischen System der SED-Diktatur" am 25./26. April 2000 im Bildungszentrum Schloß Wendgraben.

Systemkonfrontation auf justizieller Ebene. Zur Planung und Durchführung der DDR-Nebenklagevertretung. Vortrag auf dem Forschungskolloquium des Fritz-Bauer-Instituts "Der erste Frankfurter Auschwitz-Prozess. Geschichte und Wirkungsgeschichte" vom 30. Juni bis 1. Juli 1999 in Frankfurt/M.

Selbststretungs- und Selbstreinigungversuche der DDR-Justiz im Jahr 1989/90. Vortrag auf einer Diskussionsveranstaltung des Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (LStU) am 10. Februar 1999 in Berlin.

Stasi und Strafrecht: ein dunkles Kapitel. Vortrag auf der Kooperationstagung der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) mit der Europäischen Akademie Otzenhausen (EAO) "Die DDR - Recht und Justiz als politisches Instrument" vom 26. bis 28. Juni 1998.

Politische Justiz in Diktaturen als Herausforderung für die zeitgeschichtliche Forschung. Vortrag auf einer Fortbildungsveranstaltung der Hermann-Ehlers-Akademie/Kiel am 29. Mai 1998 in Berlin.

Die DDR-Justiz im Umbruch. Vortrag auf der Fachtagung des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) "Staatssicherheit und politische Justiz" vom 13. bis 15. November 1997 in Berlin.

NS-Strafverfolgung und Vergangenheitspolitik. Vortrag am 18. Oktober 1997 beim Bund der Antifaschisten in Berlin.

West German Justice and "Self-Amnesty": The Case of West Berlin, 1957-1965. Vortrag auf der 21. Jahrestagung der German Studies Association vom 25. bis 28. September 1997 in Washington D.C.

NS-Strafverfolgung und Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit NS-Tätern in beiden deutschen Staaten. Vortrag auf der Expertentagung der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen "Nationalsozialismus und Justiz nach 1945" in Recklinghausen am 25./26. Juni 1997.

Die DDR-Justiz in der "Wende". Vortrag auf der Tagung der Evangelischen Akademie Berlin-Brandenburg "Wer richtet die Richter? Selbstamnestierung der Justiz in zeitgeschichtlicher und juristischer Perspektive" vom 15. bis 17. November 1996 in Berlin.

Die strafrechtliche Verfolgung von NS- und Kriegsverbrechen im geteilten Deutschland 1949-1989. Vortrag auf der 19. Jahrestagung der German Studies Association vom 21. bis 24. September 1995 in Chicago/Ill.